

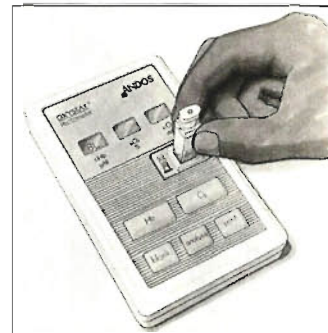
250 mg) oder Plazebo therapiert. Gegenüber der Plazebogruppe, in der vaskuläre Zwischenfälle – differenziert wurden Rezidivinsulte, Herzinfarkte und vaskuläre Todesfälle – mit einer durchschnittlichen jährlichen Inzidenz von 15,3 Prozent auftraten, war das diesbezügliche Risiko unter Ticlopidin um rund 30 Prozent auf 10,8 Prozent vermindert, wobei sowohl Männer als auch Frauen von der Therapie profitierten. Die Ergebnisse im einzelnen: Bei 525 mit Ticlopidin behandelten Patienten (683 Patientenjahre) waren 53 Rezidivinsulte, dreizehn Herzinfarkte und acht vaskuläre Todesfälle zu verzeichnen gegenüber 88, zwölf und achtzehn entsprechenden Ereignissen in der Plazebogruppe (558 Patientenjahre, 773 Patientenjahre).

Abzuwägen gegen den Nutzeffekt der Ticlopidin-Therapie ist eine Nebenwirkungsrate von 54 Prozent (Nebenwirkungen unter Plazebo 34 Prozent), wobei 8,2 Prozent der Fälle schwer, wenn auch reversibel waren (schwere Nebenwirkungen unter Plazebo 2,8 Prozent). Die gravierendste Nebenwirkung von Ticlopidin ist die Neutropenie; zu einer massiven Abnahme der Leukozyten unter $0,45 \times 10^9/l$ kam es bei einem Prozent der behandelten Patienten; in allen Fällen traten die Neutropenien innerhalb der ersten drei Therapiemonate auf. Darüber hinaus entwickelten jeweils zwei Prozent der mit Ticlopidin behandelten Patienten schwere Hautausschläge bzw. schwere Durchfälle. vi

Handliches System ermittelt Sauerstoff-Status

Die noch junge Firma Andos, Technik für die Medizin, Hamburg, hat ein neues Meßsystem eingeführt: Oxystat®, mit dem der Sauerstoff-Status des Patienten schnell, einfach und exakt bestimmt werden kann. Mit Oxystat® ist es möglich, so der Hersteller, aus je einem Tropfen Blut in weniger als einer Minute exakt die Hämoglobin- und Sauerstoffkonzentration des Blutes zu messen. Aus beiden Werten errechnet das System dann sofort die tatsächliche Sauerstoffsättigung.

Das Oxystat®-System besteht aus einem handlichen batteriebetriebenen Photo-



Werkfoto

meter mit integriertem Rechner und speziellen Einmal-Küvetten. Diese Küvetten dienen gleichzeitig zur Probenentnahme, als Reaktionsbehälter und zur Messung im Photometer. Das System ist, darauf weist der Hersteller besonders hin, überall und zu jeder Zeit sozusagen als „kleines Labor in der Westentasche“ einsetzbar. pe

Anzeige

AKADEMIE FÜR NEURALTHERAPIE E. V. – PROGRAMM 1990 –

SPEYERER TAGE '90

der Akademie für Neuraltherapie e. V. finden im Jahr 1990 aus organisatorischen Gründen nicht statt.

Kurse für Neuraltherapie werden durchgeführt in:

SPEYER	Kursleiter: San.-Rat Dr. Seithel, Dr. Hammer, Speyer, Prof. Dr. Schmeißner, Homburg Kursort: Stiftungs Krankenhaus Speyer, Spitalgasse 1, Tel. (0 62 32) 1 80 Kurs A: 23./24. 6. 1990, Kurs B: 1./2. 9. 1990, Kurs C: 27./28. 10. 1990
MÜNCHEN	Kursleiter: Dr. Schimek, Giengen, Priv.-Doz. Dr. Schimek, Tübingen, Dr. Maier, Giengen Kursort: Universitäts Zahn-, Mund- und Kieferklinik München, Goethestraße, Tel. (0 89) 5 16 01 Kurs A: 20./21. 1. 1990, Kurs B: 24./25. 3. 1990, Kurs C: 3./4. 11. 1990
ULM	Kursleiter: Dr. Schimek, Giengen, Priv. Doz. Dr. Schimek, Tübingen, Dr. Maier, Giengen Kursort: Bundeswehrkrankenhaus Ulm, Oberer Eselsberg 40, Tel. (07 31) 17 11 Kurs A: 13./14. 1. 1990, Kurs B: 3./4. 3. 1990, Kurs C: 5./6. 5. 1990
KONSTANZ	Kursleiter: Dr. Lang, Universität Erlangen Kursort: Steigenberger-Insel-Hotel, Auf der Insel 1, Konstanz, Tel. (0 75 31) 2 50 11 Kurs A: 20./21. 1. 1990, Kurs B: 10./11. 2. 1990, Kurs C: 24./25. 3. 1990
MAINZ	Schmerzszentrum Mainz, Ärztl. Direktor Prof. Dr. Gerbershagen Kursleiter: Dr. Lang, Universität Erlangen Kursort: Schmerzszentrum Mainz, Auf der Steig 14–16, Mainz, Tel. (0 61 31) 83 80 Kurse über spezielle Injektionstechniken am 10. 3. 1990 und 10. 11. 1990 (ausführliches Programm ca. 4 Wochen vor Kursbeginn)
BREMEN	Kursleiter: Prof. Dr. Sehhati-Chafai, Bremen Kursort: Rotes-Kreuz-Krankenhaus, St. Pauli-Deich 24, Bremen, Tel. (04 21) 55 99-0 Kurs A: 28./29. 4. 1990, Kurs B: 29./30. 9. 1990, Kurs C: 24./25. 11. 1990
HANNOVER	Kursleiter: Dr. Becker, Hannover Kursort: Parkhotel Welfenhof, Prüssentrift 81, Hannover 51 (Isernhagen Süd) Tel. (05 11) 6 54 06 Kurs A: 10./11. 2. 1990, Kurs B: 7./8. 4. 1990, Kurs C: 3./4. 11. 1990
HAMBURG	Kursleiter: Dr. Becker, Hannover Kursort: Hotel Oper, Drehbahn 15, Hamburg 36, Tel. (0 40) 35 60 13 50 Kurs A: 3./4. 2. 1990, Kurs B: 31. 3./1. 4. 1990, Kurs C: 29./30. 9. 1990
ESSEN	Kursleiter: Dr. Becker, Hannover Kursort: Hotel Arcade, Hollestraße 50, Essen, Tel. (02 01) 2 42 80 Kurs A: 27./28. 1. 1990, Kurs B: 24./25. 3. 1990, Kurs C: 20./21. 10. 1990
ERLANGEN	Kursleiter: Dr. Lang, Universität Erlangen Kursort: Universität Erlangen, Institut für Physiologie und Biokybernetik, Universitätsstraße 17, Erlangen, Tel. (09 31) 85 24 00 Kurs C: 27./28. 1. 1990
AUSKUNFT UND ANMELDUNG:	Sekretariat der Akademie für Neuraltherapie e.V., St. Guidostiftsplatz 6, 6720 Speyer Mo.–Fr. 8.30–11.30 Uhr Geschäftsführender Arzt: Dr. med. Michael Seithel, St. Guidostiftsplatz 6, Speyer MITGLIEDSCHAFT in der Akademie erfolgt auf Antrag. Die Akademie bietet zwei VHS Video-Kassetten an. NEURALTHERAPIE – Diagnostisch-therapeutische Lokalanästhesie Film 1 Kopf-Gesicht-Nacken-Schulterbereich Film 2 Differentialdiagnose des Kreuzschmerzes aus dem Schmerzszentrum Mainz, Prof. Dr. H. U. Gerbershagen Für Mitglieder 65.– DM, für Nichtmitglieder 85.– DM (einschließlich Verpackung und Porto) Bestellung und Versand nur mit Verrechnungsscheck.